

**Deutsch-Studenten-tage zum Einstieg in das Schuljahr 2026/27
(26. und 30.-31.08.2026)**

Wir hoffen, dass ihr schöne Ferien hattet und nun mit viel Elan die folgenden Aufgaben erarbeiten könnt. Diese sollen euch die Möglichkeit geben, dass ihr euch in den kommenden drei Tagen mit der deutschen Sprache intensiver befasst, so dass euer Schuljahresbeginn 26/27 möglichst optimal verläuft. Wir haben für euch Aufgaben zusammengestellt, mit denen ihr euch im Durchschnitt täglich 4-8 Stunden befassen werdet. Die einen sind etwas schneller und die anderen arbeiten etwas langsamer. Es kommt uns nicht auf die Zeit an, sondern darauf, dass ihr euch möglichst mit Sorgfalt und mit Spaß dieser Aufgaben annehmt.

Jahrgang: 5

Thema: Tiere und Meere



Hinweise zu den Aufgaben:

- Das Arbeitsmaterial zu den Aufgaben findest du auf der Homepage der Schule: <https://deokairo.com/>
- Bei Aufgaben, die du mit einem Partner oder einer Partnerin lösen sollst, frage einen Mitschüler oder eine Mitschülerin und überlegt gemeinsam. Ihr könnt euch auch auf Teams treffen.
- Bearbeite die Aufgaben in einem linierten Heft mit Rand. Bringe das Heft am ersten Schultag in den Deutschunterricht mit.
- Wichtig! Du bearbeitest pro Tag die Übungen, die du in der vorgegebenen Zeit schaffst.

Arbeitsbereich 1: Videos verstehen und Inhalte kreativ erarbeiten	Wie war die Aufgabe für dich? Interessant? Schwer? Hat mich neugierig gemacht? Konnte ich was lernen?	Erledigt? Datum? Habe ich Hilfe gebraucht? Fragen?
a) Sieh dir die Videos der Links an. Wähle mindestens zwei Videos aus und fasse die wichtigsten Informationen in deinen eigenen Worten zusammen. Schreibe die vollständigen Sätze in dein Heft. <u>Materialpaket:</u> Seite 4 https://www.logo.de/suche?q=Plastikmüll&type=all&page=1 https://youtu.be/6N3pCsfae60?si=KOSUjblrmAFGDbir https://www.youtube.com/watch?v=UBhcbfRjfpI		
b) Wähle eine Aufgabe aus: Wahlaufgabe 1, 2 oder 3 <u>Materialpaket:</u> Seite 4		

Arbeitsbereich 2: Sachtexte lesen und verstehen Bearbeite die Aufgaben zu den Sachtexten. Schreibe in dein Heft. <u>Materialpaket:</u> Seite 5 bis 17	Wie war die Aufgabe für dich? Interessant? Schwer? Hat mich neugierig gemacht? Konnte ich was lernen?	Erledigt? Datum? Habe ich Hilfe gebraucht? Fragen?
S. 5 – Thema: Einen Zeitungsartikel lesen und verstehen Ein Interview schreiben		
S. 6 – Thema: Informationen aus Sachtexten entnehmen		
S. 7 – Thema: Einen Steckbrief schreiben (zu Aufgabe 5: Wähle A oder B aus.)		
S. 8 – Thema: Über Sachtexte nachdenken		
S. 9/10 – Thema: Informationen entnehmen, Antworten formulieren		
S. 11 – Thema: Die 5-Schritt-Lesemethode		
S. 12 – Thema: Wörter sammeln und ordnen, zum Gedicht „Manchmal“ eine Zeichnung gestalten		
S. 13 – Thema: Adjektive in Texten gebrauchen		
S. 14/15 – Thema: Einen Sachtext untersuchen		
Über Medien nachdenken		
S. 16: Suche dir einen Gesprächspartner (z.B. deine Mutter, die Vater, Großeltern, Geschwister, Freunde) und schaut euch die Bilder an. Tauscht euch aus.		
S. 17: Wörter sammeln und ordnen		

Arbeitsbereich 3: Sprache Schreibe in dein Heft. Ergänze die Themen in dieser Tabelle. <u>Materialpaket:</u> Seite 18 bis 21	Wie war die Aufgabe für dich?	Erledigt? Datum? Habe ich Hilfe gebraucht? Fragen?
S. 18 Thema: _____		
S. 19 Thema: _____		
S. 20 Thema: _____		
S. 21 Thema: _____		

Übrigens: Diese Links und Suchmaschinen für Kinder und Jugendliche kannst du benutzen, wenn du etwas über Tiere, Naturwissenschaften, Natur, Geschichte, Menschen und unsere Erde genauer wissen möchtest 😊

<https://www.blinde-kuh.de/index.html>

<https://www.geo.de/geolino/>

<https://www.fragfinn.de/>

<https://www.hanisauland.de/>

<https://www.helles-koepfchen.de>

<https://www.planet-wissen.de/index.html>

<https://tessloff.com>

Materialpaket - Arbeitsbereich 1: Videos verstehen und den Inhalt kreativ erarbeiten

c) Sieh dir die Videos der Links an.

Wähle mindestens zwei Videos aus und schau dir diese erneut an.

Fasse die wichtigsten Informationen in deinen eigenen Worten zusammen und schreibe die vollständigen Sätze in dein Heft.

<https://www.logo.de/suche?q=Plastikmüll&type=all&page=1>

Unter diesem Link gibt es ganz viele Texte, Nachrichten, kurze Videos. Schau dir zum Beispiel diese an:

- *Warum die Meere so wichtig sind*
- *Warum Ozeane so wichtig sind*
- *Haie - mehr bedroht als bedrohlich*

<https://youtu.be/6N3pCsfae60?si=K0SUjblrmAFGDbir>

<https://www.youtube.com/watch?v=UBhcbfRjfpl>

d) Wähle entweder Wahlaufgabe 1, 2 ODER 3:

- Wahlaufgabe 1: Erstelle ein Quiz zu einem dieser Videos.
- Wahlaufgabe 2: Formuliere 7 W-Fragen zu dem Thema eines der Videos oder zu mehreren Videos. Beantworte sie in vollständigen Sätzen.
- Wahlaufgabe 3: Gestalte auf einem DIN A4-Blatt ein Plakat mit den wichtigsten Informationen, die du erhalten hast. Du kannst zeichnen, kleben, malen und schreiben. Lege das Plakat in dein Heft oder klebe es ein.

Materialpaket - Arbeitsbereich 2: Sachtexte lesen und verstehen

Sachtexte lesen und verstehen

Im Unterricht liest du oft Sachtexte. Du sollst den Texten Informationen entnehmen und dann damit weiterarbeiten. Übe hier, wie du dabei vorgehen kannst.



- 1 Lies den Zeitungstext einmal durch. Nimm dir dazu nur drei Minuten Zeit. Lies auch weiter, wenn du etwas nicht verstehst.

**Ein Tier mit Sammelleidenschaft:
In einem Wald in der Nähe von
Trier sind mehr als 120 Schuhe ge-
funden worden. Die hatte das Tier
in der Gegend geklaut – offenbar
als Spielzeug für seine Jungen.**

Die Schuhe verschwanden immer
nachts – von Terrassen, aus Gärten

und Hauseingängen. Mehr als ein
Jahr lang rätselten die Menschen
aus dem Ort Föhren, wer Interesse
an abgelatschten Gummistiefeln,
dreckigen Wanderschuhen und al-
ten Pantoffeln haben könnte. Jetzt
ist der Dieb entlarvt: Ein Fuchs hat
das Schuhwerk zusammengetra-
gen und in seinem Bau versteckt.

- 2 Welches Foto und welche Überschrift passen zum Text? Begründe deine Entscheidung.

**Frecher Schuhräuber
Ein Fuchs als Haustier?**
- Ein Journalist spricht mit dem Förster, der die Schuhe gefunden hat. Schreibe das Interview mit den Fragen und Antworten auf:
Wann? Wo? Welche? Wer? Warum?



Sachtexten Informationen entnehmen

Sachtexte enthalten viele Informationen. Mache dir vor dem Lesen klar, welche Informationen du suchst. W-Fragen helfen dir dabei.

- 1 Lies den Lexikonartikel über den Fuchs und unterstreiche die Antworten auf die Fragen mit verschiedenen Farben (Folie oder Kopie):

- a. **Wo** leben Füchse?
- b. **Wie** sehen Füchse aus?
- c. **Wie** alt werden Füchse?
- d. **Was** machen Füchse am Tag und in der Nacht?
- e. **Was** fressen Füchse?
- f. **Was** ist das Besondere an Füchsen?
Nenne ein Beispiel.



Füchse

Füchse leben nicht nur in Wäldern, sie sind heute auch in großen Parks zu Hause.

Die Tiere werden höchstens 40 cm hoch. Mit ihrem langen, buschigen Schwanz sind sie bis zu 1,40 m lang. Das dichte Fell ist rotbraun.

- 5 Füchse können bis zu zwölf Jahre alt werden.

Die meiste Zeit des Tages verbringen Füchse schlafend in ihrem Bau. Aktiv sind sie nachts und in der Dämmerung. Dann durchstreifen sie ihr Revier auf der Suche nach Nahrung. Ein Fuchs frisst alles, was ihm vor seine spitze Schnauze kommt: Mäuse, Vögel und von Abfallhaufen.

- 10 Füchse sind sehr sportlich: Sie können bis zu fünf Meter weit und zwei Meter hoch springen und bis zu 50 Kilometer pro Stunde schnell laufen.

In den letzten Jahrzehnten mussten viele Füchse getötet werden, weil sie die Tollwut übertragen. Mit dieser tödlichen Krankheit kann der

- 15 Fuchs nicht nur andere Tiere, sondern auch den Menschen anstecken.

Sachtexte lesen und verstehen

159

- 2 Erstelle auf einem Blatt einen Steckbrief zum Fuchs.
 Nutze dazu deine Markierungen: Wähle wichtige Wörter aus
 und schreibe diese Stichwörter in deinen Steckbrief.

Steckbrief: Fuchs
 Lebensraum: in Wäldern, in ...
 Aussehen: ...
 Alter: ...
 Lebensweise: ...
 Nahrung: ...
 Besonderheit: ...




- 3 Überfliege den folgenden Text.
- Was ist das für ein Text?
 - Woran hast du das erkannt?

Eichhörnchen

Eichhörnchen leben in Wäldern oder Parks. Sie sind 20–30 cm groß,
 haben ein rötlich braunes Fell und einen buschigen Schwanz. Den
 Schwanz brauchen sie zum Steuern, wenn sie von Ast zu Ast springen.
 Die Tiere können bis zu drei Meter weit springen. Sie leben in Nestern
 5 auf Bäumen. Das Eichhörnchen ernährt sich von Nüssen, Eicheln und
 Samen. Es räubert aber auch Vogelnester aus und frisst Eier oder kleine
 Vögel. Im Winter schläft es viel, steht aber regelmäßig auf, um von
 seinen Vorräten zu fressen.

- 4 a) Formuliere fünf W-Fragen, auf die der Text eine Antwort gibt.
 b) Tauscht eure Fragen aus und beantwortet sie mit Hilfe des Textes.
- 5 Wähle Aufgabe **A** oder **B** aus:
- A** Schreibe einen Steckbrief zum Eichhörnchen.
B Schreibe einen Steckbrief zu einem anderen Tier.
 Informiere dich über das Tier im Internet.

Über Sachtexte nachdenken

Sachtexte enthalten viele Informationen. In Sachtexten stehen aber auch Erklärungen und Begründungen. Dann musst du über die Texte nachdenken. Wenn du Warum-Fragen stellst, gelingt das leicht.

- 1 Lies den Sachtext über Wölfe.
 Welche Überschrift passt zu welchem Abschnitt?

Die Rückkehr der Wölfe

Wölfe auf der Jagd

Heulende Wölfe

Wölfe

Aaaaahuuuuu! Wölfe heulen in ganz verschiedenen Situationen. Sie heulen oft zusammen, um das Gemeinschaftsgefühl in ihrem Rudel zu stärken oder um sich vor der Jagd in Stimmung zu bringen. Wölfe heulen aber auch, um Wölfen in den Nachbarrevieren zu sagen:

5 Das ist unser Revier, bleibt ja fern von hier. Jungtiere heulen, wenn sie auf Futter warten, während die Eltern auf Jagd sind. Wenn ein Mitglied aus dem Rudel stirbt, bringen die Tiere mit dem Wolfsgeheul ihre Trauer zum Ausdruck.



Wölfe jagen nachts. Ihren scharfen Augen entgeht kaum

10 ein Beutetier. Sie schleichen sich an ein Wildschwein oder an einen Hirsch an und warten eine günstige Gelegenheit ab, um anzugreifen. Dann rennen sie plötzlich los und hetzen ihre Beute bis zu 50 Stundenkilometer schnell. Das ist schneller,

15 als ein Olympiasieger laufen kann. Weil die Wölfe diese hohe Geschwindigkeit aber nur eine kurze Strecke lang durchhalten, erwischen sie meist nur schwache oder kranke Tiere.

Seit dem Jahr 2000 gibt es wieder Wölfe in Deutschland. Umweltschützer freuen sich darüber. Jäger, Schäfer und Bauern sind weniger begeistert, denn Wölfe reißen auch Tiere auf den Weiden.

20 Menschen brauchen Wölfe aber nicht zu fürchten, denn die Tiere haben Angst vor Menschen! Wölfe bemerken die Menschen schon viel früher als wir sie – und rennen davon.

Sachtexte lesen und verstehen

161

- 2 Warum heulen Wölfe? Was wollen die Wölfe damit mitteilen?
 Welche Informationen aus den Denkblasen stehen im Text?
 Schreibe fünf Gründe auf.



- 3 Suche die Informationen im Text und schreibe die Antworten auf die Fragen a – c auf.
- Warum erbeuten Wölfe meistens nur schwache und kranke Tiere?
 Wölfe erbeuten nur schwache und kranke Tiere, weil ...
 - Warum freuen sich Schäfer und Bauern nicht über die Wölfe?
 Schäfer und Bauern freuen sich nicht, weil ...
 - Warum müssen wir Menschen keine Angst vor Wölfen haben?
 Wir müssen keine Angst haben, denn ...

- 4 Arbeite mit deinen Ergebnissen weiter. Wähle Aufgabe A oder B:

A Schäfer Johannes R. schreibt in einer E-Mail:

„Es gibt wieder Wölfe bei uns. Ich finde das wirklich schlimm.
 Wölfe sind gefährlich für meine Schafe – und auch für uns Menschen!“
 Antworte dem Schäfer: **Lieber Johannes, du musst keine Angst ...**

B Im Internet fragt ein User: „Stimmt es, dass Wölfe den Mond anheulen?“
 Schreibe dem User eine Antwort. Erkläre, warum Wölfe heulen.
**Viele Menschen glauben, dass die Wölfe den Mond anheulen.
 Dies ist allerdings ein Irrtum: ...**

Einen Sachtext lesen – Schritt für Schritt

Sachtexte lesen wir Schritt für Schritt – hier kannst du dies einmal selbstständig üben.

- 1 Lies die Überschrift und schau dir das Bild an. Überlege dir, worum es in diesem Text gehen könnte.
- 2 Überfliege den Text aus einem Jugendmagazin und finde heraus, worum es geht.

Von Beruf: Hund

Es ist keine neue Idee, dass Hunde den Menschen bei der Arbeit helfen. Als Jagdhunde spüren sie Wild auf, als Schäferhunde hüten sie Schafe, als Hofhunde verteidigen sie Haus und Bewohner.

Im Laufe der Jahre sind immer mehr Hunde-Jobs entstanden, dafür gibt es private Hundetrainer. Manche von ihnen bilden Blindenführhunde aus oder trainieren künftige Therapiehunde, die Kranken oder Behinderten helfen. Es gibt Rettungshunde, die nach Erdbeben oder Lawinen Verschüttete suchen, und Schauspielhunde, die in Kino- und Fernsehfilmen wie „Lassie“ oder „Kommissar Rex“ mitspielen.



Die Arbeit eines echten Polizeihundes hat aber nur wenig mit dem zu tun, was Polizeihunde in Fernsehserien so erledigen. Die Polizisten verlassen sich auf die Dinge, die der Hund einfach besser kann als der Mensch: laufen, hören und riechen. Und Zähne fletschen: Polizeihunde halten beispielsweise Randalierer in Schach. Ein Hund schüchtert manchmal mehr ein als ein Mensch.

Sachtexte lesen und verstehen

163

- 3 Formuliere für jeden Abschnitt eine Überschrift.
- 4 a) Formuliere für jeden Abschnitt zwei W-Fragen.
b) Tauscht die Fragen aus und beantwortet sie wechselseitig.
- 5 Denke über den Text nach:
Welche Hundebereufe findest du besonders wichtig? Warum?

METHODE Einen Sachtext erschließen in 5 Schritten

Schritt 1: Das Lesen beginnt vor dem Lesen

Schau dir zunächst die Überschrift und die Bilder an.

- Was könnte im Text stehen? Was weißt du schon über das Thema?

Schritt 2: Überlege, worum es im Text geht

Überfliege den Text und erfasse zunächst nur das Wichtigste:

- Woher stammt der Text? Wer hat ihn für wen geschrieben?
- Worum geht es?

Schritt 3: Finde heraus, wie der Text aufgebaut ist

Achte auf die Abschnitte. Wenn der Text keine Abschnitte hat, dann gliedere ihn selbst. Gib jedem Abschnitt eine Überschrift.

Schritt 4: Suche wichtige Informationen im Text

Welche Informationen suchst du? Oft brauchst du nur bestimmte Stellen im Text zu lesen. W-Fragen helfen dir, wichtige Stellen zu finden:

Was ...? Wer ...? Wie ...? Wann ...? Wo ...? Warum ...?

Ihr könnt selbst W-Fragen stellen und wechselseitig beantworten.

Schritt 5: Denke über den Text nach und bilde dir eine eigene Meinung

- Waren die Informationen interessant? Warum?
- Nutze die Informationen und arbeite damit weiter.

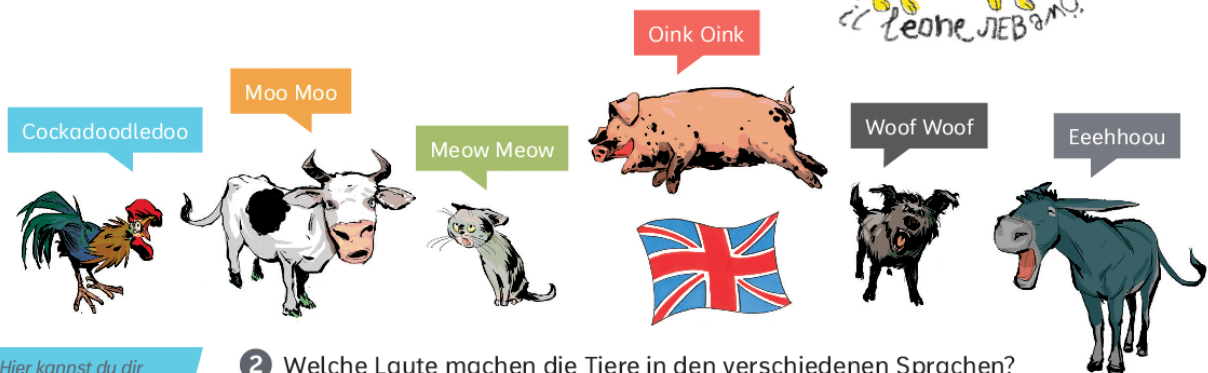
- ▶ Die 5-Schritt-Lesemethode könnt ihr selbstständig mit weiteren Texten üben. Ihr findet geeignete Texte im Medienpool.

 **Digital+**
Texte
Sachtexte

wortstark!

Wörter sammeln und ordnen

- Zeichne dein Lieblingstier.
 - Wie heißt dein Tier in anderen Sprachen? Schreibe die Wörter dazu.



→ Hier kannst du dir Tierlaute anhören:
<https://www.esl.de/de/esl-sie-tiergerausche-kafeeepause.htm>

- Welche Laute machen die Tiere in den verschiedenen Sprachen?
 - Sammelt Tierlaute in allen Sprachen, die ihr kennt. Macht die Laute vor.
 - Recherchiere im Internet. Auch dort kannst du dir Tierlaute in verschiedenen Sprachen anhören.
- Suche zu den Oberbegriffen „Haustier“ und „Wildtier“ weitere Beispiele. Schreibe sie in eine Tabelle.

Jürgen Spohn
Manchmal

An manchen Tagen
geht nichts zusammen:
Da bellt die Maus.
Da kräht der Frosch.
Da muht das Schwein.
Da fiept der Hund.
Da quakt der Hahn.
Da quiekt das Huhn.
Da miaut die Ziege.
Da meckert die Meise.
Da gackert die Katze.
Da zwitschert die Kuh.

Haustiere	heimische Wildtiere	„exotische“ Wildtiere
das Pferd	der Fuchs	der Elefant
...

b) Was Tiere alles machen ... Ergänze die Listen:

Katzen: fangen Mäuse ...

Pferde: galoppieren ...

...

- Lies das Gedicht „Manchmal“ still für dich.
 - Überlege, was das Besondere an diesem Gedicht ist.
 - Was machen die Tiere tatsächlich? **Mäuse fiepen, Frösche ...** Ergänze die Liste mit eigenen Beispielen.

Digital+
Audio
Manchmal

Schreib das Gedicht sorgfältig in dein Heft und
gestalte Zeichnungen dazu, die das Gedicht veranschaulichen.

Sachtexte lesen und verstehen



Adjektive in Texten gebrauchen

Nemi aus Landshut (Adlerstr.) entlaufen

Geschlecht: weiblich

Alter: 1 Jahr

Vermisstendatum: 26.07.

Kennzeichen: Nemi ist eine orange-weiße Katze mit langen Beinen und großen Ohren. Sie hat grüne Augen, ihre Nase ist rosa. Sie hat lange Schnurrhaare, eine gestreifte Brust und einen langen, buschigen Schwanz. Nemi ist mittelschlank und sehr verschmust.



Wer etwas von Nemi weiß, soll mich bitte anrufen oder anmailen.

- 1 Lies die Suchanzeige über „Nemi“.
 - a) Markiere die Adjektive (Folie oder Kopie).
 - b) Schreibe in dein Heft, wie die Katze aussieht:
 Nemi hat ein orange-weißes Fell, Beine und Ohren.
 Sie hat Augen, eine Nase, Schnurrhaare, eine Brust
 und einen , Schwanz. Nemi ist und sehr .

WISSEN UND KÖNNEN → Adjektive in Texten gebrauchen

Mit Adjektiven kann man Lebewesen und Dinge genau beschreiben.

- Wenn Adjektive vor dem Nomen stehen, dann werden sie verändert (dekliniert): Nemi hat einen langen, buschigen Schwanz.
- Wenn Adjektive beim Verb „sein“ stehen, werden sie nicht verändert:
Ihr Schwanz ist lang und buschig.

→ Seite 77, 193:
Tiere mit Adjektiven
beschreiben

- 2 „Lilly“ wird gesucht: Setze die Adjektive in der korrekten Form ein.

Lilly hat ein (hellbraun) Fell, (klein) Ohren und (rötlich) Augen. Sie hat (kräftig) Beine und einen (buschig) Schwanz.



166



Sachtexte lesen und verstehen

Einen Sachtext untersuchen

Zebraherden haben nur ein Ziel: leckeres Gras finden. Dafür wandern sie oft weite Strecken über die Graslandschaften.



Deine Mutter würdest du unter Tausenden Menschen erkennen, genauso deinen Vater, deine Tante oder deine Freundin. Zebras können das auch. Nur verraten nicht die Gesichter, wer vor ihnen steht, sondern das Streifenmuster auf dem Fell. Das ist nämlich bei jedem Tier besonders – und für Zebras sehr wichtig. Zebras leben in Herden, und das geht nur, wenn man sich gut kennt. Der Anführer der Herde ist immer ein Hengst. Zu ihm gehören gleich mehrere Stuten und viele Fohlen. Bei der Geburt wiegt ein Junges 30 Kilogramm. Damit Löwen die Jungtiere nicht so leicht erwischen, lernen die Babys schon eine Stunde nach ihrer Geburt zu galoppieren.

Ausgewachsen sind Zebras mit etwa drei Jahren. Dann sind sie von Kopf bis Schwanz etwa 2,30 Meter und wiegen bis zu 385 Kilogramm – so viel wie fünf Erwachsene. Zebras leben in der Steppe im Süden und Osten Afrikas. Die Tiere verständigen sich mit verschiedenen Lauten. Langes Schnauben bedeutet etwa: „Ich fühle mich wohl.“ Das helle Jammern der Fohlen bedeutet: „Ich habe Angst!“ Damit es allen in der Herde gut geht, hält nachts ein Tier Wache. Es ruft Alarm, sobald sich ein Raubtier nähert. So können die Zebras meist rechtzeitig fliehen. Zebras können sehr schnell galoppieren, wenn sie angegriffen werden. In der Wildnis werden Zebras durchschnittlich 20 Jahre alt.

Sachtexte lesen und verstehen



167

- 1 Schau dir das Foto an und überfliege den Text.
Welche Überschrift passt zum Text?
 - a. Zebras im Zoo
 - b. Zebras in freier Wildbahn
 - c. Vergleich zwischen Zebras und Pferden
- 2 Suche wichtige Informationen über Zebras im Text.
Beantworte dazu die W-Fragen:
 - a. Wie sehen Zebras aus?
 - b. Wie groß und wie schwer werden Zebras?
 - c. Wo leben Zebras?
 - d. Wie alt werden die Tiere?
 - e. Was fressen Zebras besonders gern?
 - f. Was können Zebras besonders gut?
- 3 Denke über den Text nach und beantworte die Fragen schriftlich.
 - a. Warum ist das Streifenmuster für Zebras so wichtig?
 - b. Wie verständigen sich Zebras? Nenne ein Beispiel.
 - c. Wie schützen die Zebras sich vor Raubtieren?
- 4 Wähle Aufgabe **A** oder **B** aus.

A Erstelle einen Steckbrief zum Zebra.
Nutze die Ergebnisse aus Aufgabe 2.

B Welche Informationen waren für dich neu und interessant? Warum?
Schreibe eine E-Mail an die Zeitschrift.
Nutze die Ergebnisse der Aufgaben 2 und 3.

Steckbrief: Zebra
Lebensraum: ...
Aussehen: ...
Alter: ...
Lebensweise: ...
Nahrung: ...
Besonderheit: ...

Liebes Redaktions-Team,
ich habe Ihren Text über Zebras gelesen. Gut gefallen hat mir ...
Neu für mich war ...
Herzliche Grüße ...

Über Medien nachdenken

Bist du ein Bücherfan? Welche Figuren aus Film und Fernsehen hast du besonders gern? Magst du Computerspiele? In diesem Kapitel geht es darum, wie ihr Medien nutzt. Ihr sollt aber auch über den Gebrauch der Medien nachdenken.



- 1** Seht euch die Bilder an und beschreibt sie.
 - Welche Situationen sind dargestellt?
 - Was machen die Personen auf den Bildern?
- 2** Welche Situationen sind euch besonders vertraut? Erzählt von eigenen Erfahrungen. Zur Vorbereitung könnt ihr Wörterkarten anlegen (siehe Seite 169, Aufgabe 1).
- 3** Welche Fotos würdet ihr gern noch ergänzen?

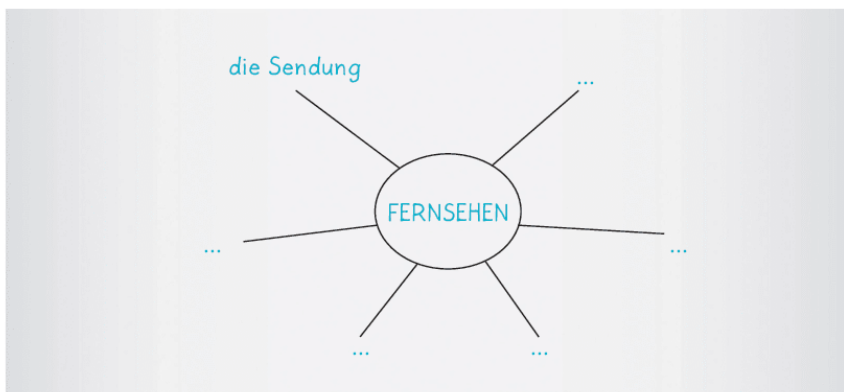


Wörter sammeln und ordnen

wortstark!

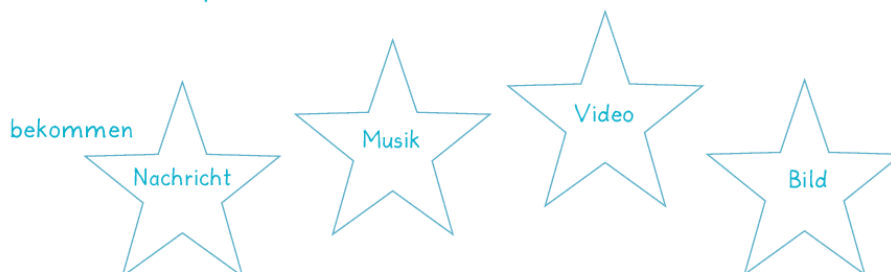
- 1 a) Legt eine **Wörterkarte** zum Thema „Fernsehen“ an.
b) Welche Wörter aus der Wörterliste kannst du übernehmen?
c) Nutze auch die anderen Wörter und lege eine weitere Wörterkarte an.

die Sendung die Seite der Titel der Bildschirm das Kapitel
der Umschlag die Serie der Autor die Fernbedienung
die Hauptfigur das Programm die Lieblingssendung



- 2 Nomen und Verben gehören zusammen: Zeichne die Wortsterne ab und schreibe passende Verben an die Spitzen der Sterne. Einige Verben könnt ihr mehrmals verwenden. Ihr könnt auch neue hinzufügen.

anhören anschauen aufnehmen bekommen drehen
posten downloaden kopieren machen beantworten
schreiben runterladen verschicken weiterleiten löschen
bewerten abspielen



Materialpakt - Arbeitsbereich 3: Sprache

188

Sprache untersuchen

Wenn du nicht sicher bist, ob ein Wort ein Nomen ist, kannst du eine Nomenprobe machen.

- 6 Welche Wörter sind Nomen? Nutze die Hinweise im Kasten.

große große große

Elefanten fressen Blätter

WISSEN UND KÖNNEN Nomen erkennen

Nomen kannst du mit der **Nomenprobe** bestimmen:

- Du probierst aus, ob das Wort einen Artikel hat und ob du die Mehrzahl bilden kannst: **der/ein Elefant, die Elefanten**.
- Auch wenn du ein Adjektiv vor ein Wort setzen kannst, ist es ein Nomen: **Große Elefanten fressen frische Blätter**.
Nomen werden großgeschrieben.

- 7 Lies die Sätze und finde heraus, welche Wörter Nomen sind.

a) Suche zwei Sätze aus und mache dazu Nomenproben mit Adjektiven.

a. IM ZOO ARBEITEN TIERPFLEGER

UND TIERPFLEGERINNEN.

b. VOLKER KÜMMERT SICH UM

SEINE ELEFANTEN.

c. ER SPRITZT DIE DICKHÄUTER

MIT WASSER AB.

d. DER TIERPFLEGER BEREITET

DAS FUTTER FÜR SEINE TIERE VOR.

e. EIN ELEFANT WILL NICHT FRESSEN. VOLKER RUFT DEN TIERARZT.

f. AM LIEBSTEN TRAINIERT VOLKER DIE ELEFANTEN.

b) Schreibe die Sätze ab. Achte auf die Großschreibung der Nomen.



- 8 Mache auch in diesen Sätzen Nomenproben und schreibe sie ab.

EINEM ELEFANTEN MACHT MALEN SPASS. OHNE TRAINIEREN GEHT ES NICHT! EIN BILD ZU MALEN SCHAFFT ER NUR MIT HILFE DES PFLEGERS.

Die Bedeutung der Wortarten untersuchen: Adjektive

Wenn du Texte schreibst, verwendest du ganz selbstverständlich Adjektive. Was wäre aber, wenn wir keine Adjektive hätten?

- 1 In dem folgenden Text fehlen die Adjektive. Versuche trotzdem einmal, ihn fließend zu lesen.

Mein Fantasietier sieht aus wie eine Giraffe. Auf dem Körper hat es ein

_____, _____ Fell.

Die vier Beine sind _____ und _____.

Auf den beiden Vorderbeinen sind _____ Punkte und

auf den zwei Hinterbeinen sind _____

Querstreifen. Auffällig ist der _____

_____ Hals. Auf dem Hals

sitzt ein _____ Kopf. An den Seiten

des Kopfes stehen zwei _____ Ohren ab.

Im Gesicht hat mein Fantasietier eine _____,

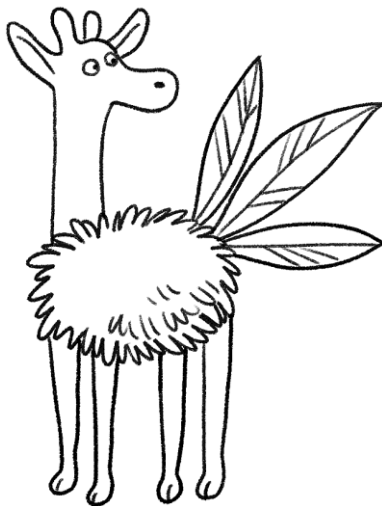
_____ Schnauze und _____,

_____ Kulleraugen.

Mein Fantasietier hat keinen Schwanz, sondern drei

_____, _____ Federn.

© Westermann Gruppe



Diaz, Danae

Die Großschreibung spielerisch üben

**Wann schreibt man ein Wort groß und wo steht das Wort im Satz?
Das könnt ihr auch spielerisch üben.**



1 Wähle aus den Übungen A bis C aus.

A Übe gemeinsam mit einem Partner:

- a) Bildet Sätze mit möglichst wenigen Wörtern, es dürfen auch lustige Sätze sein:
- Frösche fangen Fliegen.
 - Teddys essen Pudding.
 - Giraffen krabbeln mit Affen in Tannen.



- b) Abwechselnd fügt ihr jetzt immer ein Adjektiv mehr ein:
- Flinke Frösche fangen süße Fliegen.
 - Flinke, hungrige Frösche fangen süße, ... Fliegen.
 - Flinke, hungrige, ... Frösche fangen süße, ..., ... Fliegen.

B Schreibt einige Sätze als Treppensätze auf.
Nehmt für jedes Satzglied eine neue Stufe.
Dazu könnt ihr auch den Computer nutzen.

- a) Stellt eure Treppensätze vor.
b) Sprecht auch darüber:
- In welche Richtung werden die Satzglieder erweitert?
 - Wo steht das Wort, das großgeschrieben wird?
 - Was fällt euch noch auf?

Frösche
flinke Frösche
flinke, hungrige Frösche

fangen

Fliegen
süße Fliegen
süße, ... Fliegen

C Hier geht es umgekehrt: Nimm bei einem der Treppensätze von Stufe zu Stufe ein Wort weg. Am Ende steht der einfache Satz.

- ...
- Flauschige, knuffige Teddys essen leckeren, cremigen Pudding.
- Flauschige Teddys essen süßen Pudding.
- Teddys essen Pudding.

Großschreibung an Nachsilben erkennen

Manche Wörter, die großgeschrieben werden, erkennt man auch an den Nachsilben wie **-heit**, **-keit**, **-nis** oder **-ung**.



- Was üben Janine und Carsten gerade? Finde eine Antwort.
 - Was ändert Carsten?
 - Wie werden die Wörter jetzt geschrieben?

bescheiden aufmerksam erlauben entdecken gestehen
gesund übel wohnen kennen gleich üben dankbar

- Bilde mit den Wörtern im grünen Kasten neue Wörter mit den Nachsilben **-heit**, **-keit**, **-nis** und **-ung**. Sie werden großgeschrieben. Schreibe die neuen Wörter mit einem Adjektiv auf.
die falsche Bescheidenheit ...
- Forme die Sätze a – e mit den Nachsilben **-heit**, **-keit**, **-nis** und **-ung** so um, dass die unterstrichenen Wörter großgeschrieben werden.
Er fürchtet sich bei großer Dunkelheit.

- Karl hat Angst, wenn es sehr dunkel ist.
- Auf meinem Eis ist flüssige Schokolade.
- Uta will die neue Entdeckung geheim halten.
- Im Kletterwald konnten wir viel erleben.
- Joscha kann spannend erzählen.

- Er fürchtet sich bei großer ...
Das ist eine leckere ...
Es ist unser neues ...
Es war ein tolles ...
Es wird immer eine spannende ...